

Wartsteinwand Zartbitter

Hannes Praxenthaler / Armin Tollkühn + Ossi Praxenthaler
1998-2000 in Etappen von unten, 1. Begehung 24.06.2001

VIII+ /A0, 8 Std, 390m, 14 SL, (VII+ obl.)

Anhaltend schwere Plattenklettere, im oberen Teil überhängende Risse. Solide mit Bohrhaken abgesichert, besonders der obere Teil ist sehr gut gesichert. Zur Auflockerung stecken einige Normalhaken und es gibt vereinzelte Klemmkeilmöglichkeiten. In der 7.SL sind für uns einige Meter (3BH, 1NH) nur technisch kletterbar (X-?). Insgesamt kann die Tour VII+ obl. geklettert werden.

Wir haben die Tour im Herbst 2011 saniert, einige BH kamen hinzu, einige Stellen haben wir nochmals entschärft. Abseilstände sind jetzt alle eingerichtet. Die ersten 9 SL verlaufen auf eigener Linie. Die 10.SL verläuft auf der Sepp Rieser zum großen Band. 11.SL: Das Band ca 8m nach rechts queren und zunächst im leichten Fels aufwärts (BH), dann über Wulst (VI+, super Kletterei), und weiter rechts queren (Möglichkeit Friend 2,5), in brüchiges, rotes, leichtes Gelände. Nicht direkt zum von unten sichtbaren Bohrhaken aufwärts klettern, sondern in einer Rechts-Linksschleife (BH) über die brüchige Rampe den erwähnten Bohrhaken erreichen. Jetzt am Besten A0 (brüchige Blöcke) in den überhängenden Bereich zu ausgesetztem Stand. Diese gut gesicherten 10m Bruch sind die Eintrittskarte für das Abschlußfinale. Jetzt 2 SL in super Fels, extrem ausgesetzt, richtig schwer und perfekt abgesichert aufwärts. Zur Not kann man sich auch mal A0 behelfen. Ab dem Wandbuch noch eine leichtere SL zum Ausstieg, oder gleich Abseilen.

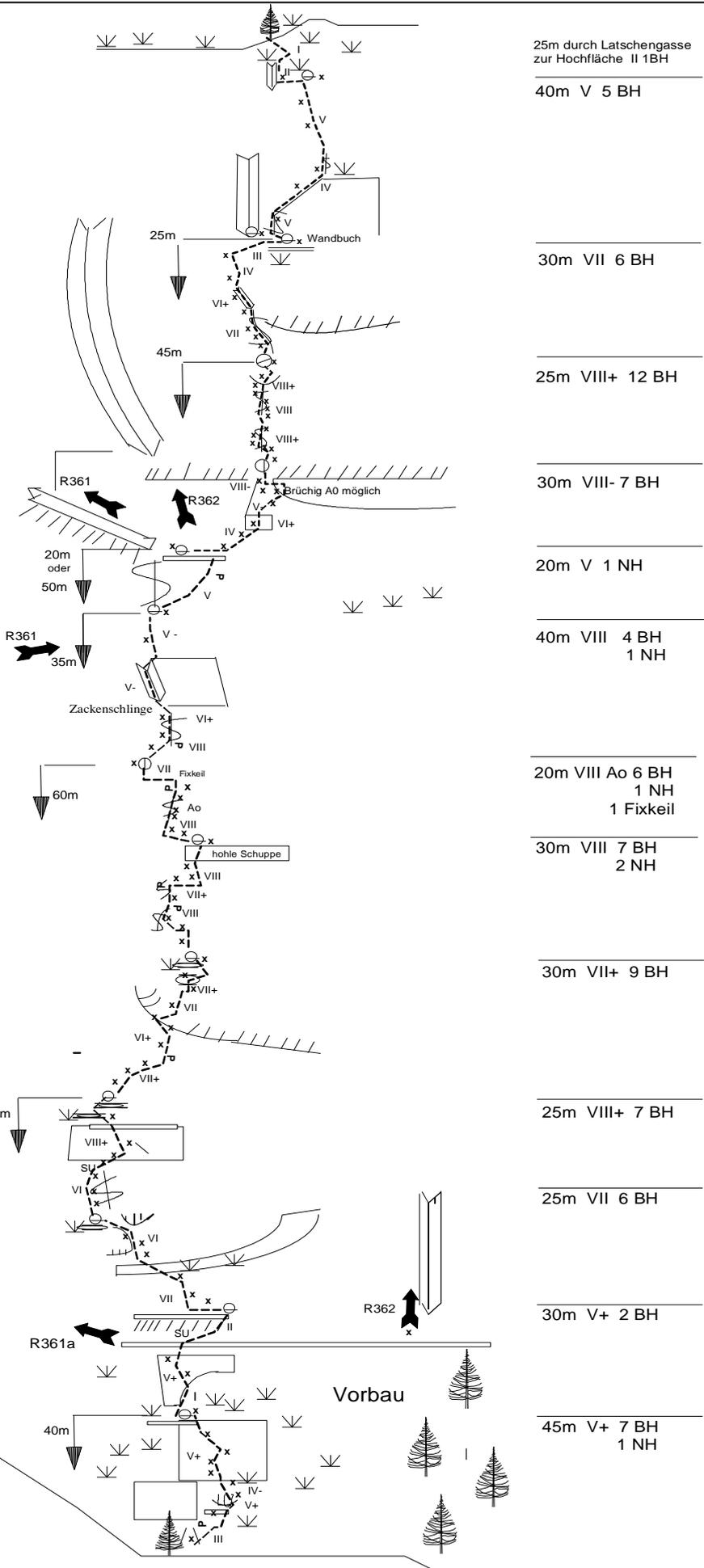
Am WB sind 2 Abseilstellen eingerichtet. Am Besten den Seilpartner ablassen und Expressen einhängen um den Kontakt zur Wand nicht zu verlieren. Bis zum Band ist das Abseilen aufgrund des überhängenden Geländes anspruchsvoll und erfordert Erfahrung. Ab dem Band gemütliches schnelles Abseilen direkt über die Route bis zum Wandfuß. Aufgrund der bislang recht überschaubaren Begehungen ist der Fels teilweise noch etwas schmutzig.

Zustieg :Parkplatz bei der Bundeswehr Seilbahn in Unterjettenberg. Von hier auf Wanderweg Richtung Traunsteiner Hütte. Nach gut 1 Std, beim Brünnerl (hier Rucksackdepot wenn nicht abgeseilt wird) den Weg nach links verlassen und weiter auf ausgetretenem Steigerl weiter. Die große Erosionsrinne z.T. leicht absteigend queren und an deren linken Rand mühsam und weglos linkshaltend aufwärts, Richtung Einstieg Sepp Rieser bis unter die Wände, ca 20-30 min ab Brünnerl. Etwas Ortskenntnis vorteilhaft.
Gesamt ca 1.40 Std ab Parkplatz

Einstieg :Bei einem markanten Baum direkt am Wandfuß, ca. 40m rechts der Sepp Rieser, in Falllinie des großen braunen Wasserstreifens.
Die ersten beiden SL sind teils schrofig, können zur Not auch rechts umgangen werden, sind aber ein gutes Warming-up.

Material :14 Express, Friends 1- 2,5, Zackenschlinge, eventuell 2- 3 mittlere Keile für die letzte Seillänge.

Abstieg : Durch Latschengassen zum höchsten Punkt, weiter Richtung Scharnstein, dann zur Wiese hinunter und weiter zum Schrecksattel.
Auf dem Schrecksattelweg zurück zum Rucksackdepot.
(Sofern nicht über die Route abgeseilt wird).



Stand 07.07.2012